

Donnerstag, 24. September 2020

# Zweimal Bronze und einmal Rekord

Die Schweizer Staffelmeisterschaften in Zug waren der würdige Schlusspunkt der Bahnsaison 2020 – und die Rheintaler waren erfolgreich.

**Michele Bellino**

Die neue Bahn des Schweizer Herstellers Conica im Zuger Stadion Herti Allmend bot den Athletinnen und Athleten beste Voraussetzungen, um zum grossen Saisonfinale nochmals mit starken Leistungen aufzutrupfen zu können.

Der Anlass wurde in zwei Sessionen durchgeführt. Am Vormittag starteten die Staffeln der Kategorien U16 und U18, am Nachmittag die U20 und die Elite. Die LG Rheintal schnitt mit ihren vier Staffeln besser ab als im Vorjahr.

## LG Rheintal verbessert 50-jährigen Kantonalrekord

Einen starken Auftritt zeigte die U18-Staffel mit Tobias Hohl, Sandro Graf, Ramon Frei und Fabio Kobelt. Im Vorlauf zeigte sie mit Elia Auer als Starter und der Zeit von 44,02 Sekunden ihre Ambitionen auf einen Medaillengewinn.

Im hochstehenden Final riskierten die vier Athleten mehr und steigerten sich nochmals. Mit 43,31s kamen sie nahe an

die Silberstaffel aus Riehen heran. Die Sieger der LG Athletics Baselland mussten beinahe Schweizer Rekord laufen, um den Sieg zu holen.

Die hohe Qualität der Rheintaler Staffelläufer widerspiegelte sich in der Tatsache, dass die sie einen 50-jährigen Kantonalrekord des LC Brühl St. Gallen unterboten. Die Staffelzeit von 43,5s wurde im September 1970 in Zürich noch mit Handstopung gemessen.

## Wieder eine Medaille für die U20-Juniorinnen

Bei der weiblichen U20 konnten die vier Athletinnen des Athleticteam KTV Altstätten wie im Vorjahr aufs Podest steigen. Alisa Buschor, Chantal Keel, Aylin Rudolph und Lena Bischofberger qualifizierten sich mit der Zeit von 48,59s sicher für den Final.

Dort steigerten sie sich nochmals deutlich und verbesserten in 48,18s den Vereinsrekord deutlich (vorher 48,53s). Der Gewinn der Bronzemedaille war ein würdiger Abschluss für Alisa Buschor und Chantal



Ein letzter perfekter Wechsel zwischen Chantal Keel (links) und Alisa Buschor beim Gewinn der Bronzemedaille an den U20-Staffelmeisterschaften. Die Bilder aller Teams und Teilnehmer aus dem Rheintal gibt es unter [rheintaler.ch](http://rheintaler.ch). Bild: Christoph Dürr

Keel. Sie beenden mit diesem Lauf ihre Leichtathletikkarriere und widmen ihre Freizeit nun vermehrt dem Turnverein und ihrer persönlichen Weiterbildung.

## Starker Nachwuchs steht in den Startlöchern

Zwei U16-Staffeln des LG Rheintal qualifizierten sich für diesen Event. Team 1 mit Lisa Weder, Ladina Appert, Luana Bertényi, Finia Hutter und Jael Reichmuth qualifizierte sich über 5×80 m mit genau 52s für den Halbfinal. Mit Julie Leuenberger als Schlussläuferin steigerte es sich auf 51,15s und Rang neun. Um in den Final der besten sechs zu laufen, hätten sie den Kantonalrekord brechen müssen.

Dass eine zweite U16-Staffel am Start war, zeigt die grosse Beteiligung in den LG-Trainings. Die fünf Mädchen (Flavia Rüegg, Eva-Nnenna Ogwo, Kim Willi, Chiara Fusinato und Medea Hutter) schnupperten erstmals SM-Luft und haben ihr Ziel mit guten Wechseln sehr gut erreicht.

## Michelle Zünd fährt in Möggers unter die besten Fünf

**Motocross** Kürzlich starteten die Frauen in Möggers in die Saison 2020. Nach dem Vorbereitungsrennen in Beggingen freuten sich die Zünd-Schwester auf das erste Rennen des Swiss MX Women Cup auf der Heimstrecke. Die Enttäuschung war gross, dass keine Zuschauer dabei sein durften, auf der anderen Seite war aber auch die Erleichterung gross, dass das Rennen überhaupt stattfand.

Die Strecke wurde gewässert, damit Löcher und Rillen entstehen. Das Zeittraining wurde so fast zum Schlammtraining. Die «ZündSisters» kennen die Strecke und widmeten sich den Bedingungen. Michelle gelang dies mit der fünfbesten Zeit am besten, auch Katja und Nina klassierten sie in der vorderen Hälfte des Feldes. Der Start in den ersten Lauf gelang Michelle und Katja ideal. Als Erste und Dritte kamen sie um die erste Kurve. Michelle nutzte dies und musste sich nach 15 Minuten nur den WM-Pilotinnen Virginie Germond (Genf) und Sandra Keller (Schlatt ZH) geschlagen geben. Mit Rang drei durfte sie zufrieden sein. Katja kämpfte

um Rang sechs, ehe sie das Motorrad ausbremste und mehrere Plätze verlor. Zwei Runden vor Schluss stürzte vor ihr zudem fast eine überrundete Fahrerinnen, so musste sie Rang zehn abgeben und wurde Elfte. Nina startete als 15. und arbeitete sich auf Rang 13 vor.

Michelle Zünd startete sehr gut in den zweiten Lauf und lag nach der ersten Runde auf Rang drei. Dies konnte sie aber nicht durchziehen, weshalb sie einige Konkurrentinnen überholten. Sie wurde Sechste und verpasste das Tagespodest als Vierte knapp. Katja Zünd startete nicht optimal, sie kam als 14. aus der ersten Runde und wurde Elfte, sowohl in diesem Lauf wie auch im Tagesklassement. Auch bei Nina Zünd war der Rang des zweiten Laufs gleichbedeutend mit dem Schlussrang: Es war der Zwölfte.

Weiter geht's am Sonntag in Ceriano Laghetto (I). Dort wird nochmals ein Rennen im Ausland gefahren, bevor es am 3. und 4. Oktober nach Wängi und am darauf folgenden Wochenende auf die legendäre Strecke in Frauenfeld geht. (kaz)



Michelle Zünd (rechts) vor ihrer Konkurrentin Celine Seiler. Bild: pd

## Neuer Cheftrainer, neuer OK-Präsident

Das Turnzentrum Rheintal führte seine 25. HV durch und traf wichtige Entscheidungen.

**Kunstturnen** Ohne Einwände wurde der erste Jahresbericht des jungen Präsidenten Nicolas Thiébaud angenommen. Die GPK empfahl die Jahresrechnung aber nicht bedingungslos zur Annahme. Nachdem der Vorstand Massnahmen zur Verbesserung zeigte, genehmigte die HV die Rechnung.

Der seit März amtierende Cheftrainer Martin Weibel hat sich rasch im Trainingsbetrieb und den Strukturen des TZR eingelebt. Zu Beginn musste er den Einzug diverser Turner in verschiedene Kader anerkennen, der unter dem Vorgänger stattgefunden hatte. Weibels grosse Herausforderung war, die Turner durch das Heimtraining während des Lockdowns zu begleiten und sie trotz ausgefallener Saison bei Laune zu halten. Weibel zeigte Videos, die bewiesen, dass es der Trainer mit Witz und Professionalität verstand, die Turner zu motivieren.

Der Bericht des Präsidenten war geprägt von der neuen Suche nach einem Cheftrainer und Corona. Beides schien erst schwierig bis unmöglich, stellte sich dann aber als Glücksfall heraus. Durch die Kurzarbeitsentschädigung fiel die Belastung für den Verein geringer aus als befürchtet. Auch durfte das Turnzentrum Rheintal auf die Solidarität vieler Sponsoren und Gönner zählen. So wurde ein finanzielles Desaster abgewendet. Trotz des Ausfalls des Rheintal Cups ist das Defizit verkraftbar. Zusätzlich belastet wurde das Budget durch das Bewerbungsverfahren für den neuen Cheftrainer und die höheren Lohnkosten. Der Vorstand ist

überzeugt, dass sich die Ausgaben auszahlen werden – hoffentlich mit viel Edelmetall. Um für

Unplanbares gewappnet zu sein, zeigte der Vorstand einen Vorschlag zur Erhöhung der Mit-

gliederbeiträge. Das ausgeklügelte Berechnungssystem wurde transparent gezeigt und begründet. Dies honorierte die HV, indem sie den Antrag ohne Gegenstimme annahm.

## Marcel Keller leitet neu das Rheintalcup-OK

Vorstandsmitglied Nando Pallecchi verlässt den Verein, nachdem er Kampfrichter und zuletzt Kassier war. Nachfolgerin wird Victoria Eugster. Eine einschneidende Änderung erfährt das OK des Rheintal Cups. Nach 25 Jahren als Präsident legt Jürg Litscher das Amt nieder. Nachfolger Marcel Keller hielt ihm zu Ehren eine selbst gedichtete Laudatio. Passend dazu war Kellers Geschenk, eine TZR-Grillschürze. Litscher ist am nächsten Rheintalcup am Grill anzutreffen – dort, wo er die Karriere begonnen hatte. Die Geschicke des Cups leitet nun Marcel Keller. Als früherer Vereinspräsident und langjähriges OK-Mitglied kennt er sich bestens aus. Die HV nutzte den Anlass gleich dazu, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Geehrt wurden die Hauptakteure des Vereins, die jungen Athleten. Wer es in ein Kader geschafft hatte, erhielt eine Prämie und eine süsse Belohnung. Darüber freuen durften sich Sinan Akkir, Elia Thiébaud (Regionalkader), Flavio Hauser, Noah Steger (Jugendkader) und der RLZO-Turner Florian Keller (erweitertes Nachwuchskader). Die RLZO-Turner Marton Kovacs (erweitertes Juniorenkader) und Elia Hasler konnten die Belohnung nicht persönlich entgegennehmen. (pd)



Der Vorstand (von links): Kassierin Victoria Eugster, Präsident Nicolas Thiébaud, Nathalie Akkir (Vizepräsidentin und Aktuarin) und Martin Weibel (Cheftrainer). Es fehlt Beisitzerin Karin Steger. Bilder: pd



Geehrte Turner (v.l.): Florian Keller, Sinan Akkir, Noah Steger, Elia Thiébaud und Flavio Hauser. Es fehlen Marton Kovacs und Elia Hasler.

## Kinder-Turn-C(h)amp: TZR sucht junge Talente

Bevor das TZ Rheintal in die neue Saison startet, sucht es junge Talente. Zum vierten Mal findet das Kinder-Turn-C(h)amp statt. Buben aus den Jahrgängen 2015 und 2016 sind auf die Woche von 5. bis 9. Oktober zu vier Trainingseinheiten eingeladen. Von 14 bis 16.30 Uhr dürfen sie am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag den Kunst-

turnsport kennen lernen. Der Schwerpunkt liegt bei Kraftaufbau, Balancieren, Stützen, Hangeln und Springen. Turnerische Kenntnisse sind nicht vorausgesetzt. Anmeldungen sind bis morgen Freitag, 25. September, unter [tzhreintal.ch/turn-champ](http://tzhreintal.ch/turn-champ) möglich. Cheftrainer Martin Weibel beantwortet unter Telefon 079 701 36 12 Fragen. (pd)